

## Silvester feiern wie in einer Großfamilie

Lebenshilfe-Bewohner begrüßen 2024 mit Wunschplakat, Knalltüten und einer Prise Glück

Von Luisa Theis

**Plattling.** Für den Jahreswechsel ist in der Wohneinrichtung der Lebenshilfe (Deggen-dorf) in Plattling einiges geplant: Der Speisesaal verwandelt sich einen Tanzsaal, es läuft Partymusik und die Bewohner tanzen zusammen mit dem Personal rein ins neue Jahr 2024.

Die Pädagogischen Fachkräfte haben mit den Bewohnern das Programm erstellt. „Die Menschen leben hier wie in einer großen Familie. Jeder darf seine Wünsche einbringen und den Abend mitgestalten“, sagt Christine Haberl. Der Abend startet mit einer Prise Glück in Form von Kärtchen mit Zitaten, die das Team an die Bewohner verteilt. Im Hintergrund sorgt Musik für feierliche Stimmung und Tanzlust. Anschließend gestalten die Bewohner ein Plakat mit eigenen Wünschen für das neue Jahr.

### Erinnerungen zum Schmunzeln

Für reichlich Spaß sorgt eine Fotowand: Mit Requisiten wie Schnurrbärten, Brillen und Hüten aus Pappe lassen sich lustige Erinnerungen schaffen. „Um den Hunger zu stillen, gibt es ein Buffet mit belegten Brötchen und Knabberien“, erzählt die Fachkraft weiter. Um Mitternacht stoßen alle mit Wunderkerzen und Sekt auf den Jahreswechsel an. Statt mit einem Feuerwerk begrüßen die Mit-



**Lassen es zum Neujahrswechsel knallen:** (v.l.) Pauline, Pädagogische Fachkraft Susanne Himpsl, Peter, Alexander, Hermann, Franz, Juliane, Erwin, Wohnheimleiter Andreas Mayer, Roland und Fachwirtin Julia Schönhofer.

– Foto: Theis

arbeiter und Bewohner das neue Jahr mit Knalltüten, eine ungefährlichere Alternative als herkömmliche Böller, Raketen und Kracher, die trotzdem Spaß macht.

Die Bewohner genießen die Möglichkeit, ihren Alltag und Feste dieser Art selbst- und mitzugestalten. „Das ist kein Pflege- oder Altersheim. Uns ist wichtig, dass unsere Bewohner sich hier zuhause fühlen“, betont Wohnheimleiter Andreas Mayer. Insgesamt leben 31 Menschen mit leichten bis mittelgradigen Behinderungen zusammen in dem Gebäude. Sie sind zwischen 20 und 65 Jahre alt. 35 Mitarbeiter begleiten sie durch ihren Alltag, auch

nachts ist immer eine Fachkraft als Ansprechpartner vor Ort.

So unterschiedlich wie die Bewohner sind auch ihre Bedürfnisse und Interessen – und diese fördert das Team der Lebenshilfe so gut wie möglich.

### Selbstbestimmtes Leben und eigene Wünsche

Bewohner Peter ist ein begeisterter Xbox-Konsolen- und Tischtennispieler. Er hat unter anderem bei den Special Olympics Deutschland, die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung,

schon mehrfach Medaillen mit nach Hause gebracht: „Ich hoffe, dass ich im nächsten Jahr wieder bei einem Wettkampf dabei sein kann“, erzählt er.

Dass Erwin ebenfalls ein großer Sportfan ist, erkennt man auf den ersten Blick: Sein roter FC-Bayern Pullover und die Fußball Plakate an seiner Zimmertür verraten seine Liebe zum Ballsport. Doch auch kreative Arbeiten bereiten ihm viel Freude: „Die Sterne an unserem Weihnachtsbaum habe ich selbst gemacht“, erzählt er und zeigt auf den Tannenbaumschmuck aus Kaffeefilterpapier.

Neben zahlreichen Freizeit-

möglichkeiten und Sportaktivitäten unternehmen die Bewohner mit dem Personal Ausflüge und fahren gemeinsam in den Urlaub. Die Selbstständigkeit der Bewohner ist dem Team der Lebenshilfe ein großes Anliegen: Die Menschen in der Wohneinrichtung kochen zusammen, waschen ihre Kleidung, kümmern sich um die zwei Hauskatzen und gehen Einkaufen.

„Die Bewohner sollen am Leben und der Gesellschaft teilnehmen und dabei ihr Leben selbstbestimmt führen“, erklärt Fachwirtin Julia Schönhofer. Und das tun die Schützlinge der Lebenshilfe: Mit eigenen Ideen und Wünschen beim selbstgestalteten Silvesterabend.